

Lügen und Falschdarstellungen zur AfD

Erstellt durch das Team Uwe Schulz

#TEAMSCHULZ 

#TEAMSCHULZ 

Uwe Schulz

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher AfD-Kreisverband Gießen

2. Auflage, Februar 2022

Es wird keine Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler übernommen.
Unsere Recherche erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen.

Lügen und Falschdarstellungen zur AfD

Liebe Leser,

seit ihrer Gründung ist die Alternative für Deutschland ein Dorn im Auge der Altparteien und bei bestimmten Teilen der Gesellschaft.

Und das ist kein „Wunder“:

Die AfD tritt für traditionelle mitteleuropäische und deutsche Werte ein. Wir stehen zu unserer Nation, so wie wir für ein Europa der Vaterländer stehen.

Wir setzen auf soziale Marktwirtschaft – nicht auf Dirigismus, nicht auf Planwirtschaft und Ökosozialismus.

Wir vertreten die klassischen Familienwerte und stehen zu unserer Vergangenheit in jeder Epoche – denn nur, wer seine Vergangenheit kennt, kann die Zukunft gestalten.

Es sind viele Lügen und Falschbehauptungen über die AfD im Umlauf. Gerade Journalisten werden nicht müde, ständig „alte Kamellen“ aufzuwärmen, Sachverhalte aufzubauschen und umzudeuten, Neudichtungen und böswillige Interpretationen hinzuzufügen.

Ob Interview, Diskussionsrunde, Infostand: Immer und überall werden wir formelhaft mit Phrasen und Vorwürfen über uns konfrontiert, die immer wieder zu korrigieren sind. Mit dieser Unterlage wollen wir Ihnen die Argumentation leichter machen. Wir wollen es Ihnen ermöglichen, in der Konfrontation mit dem politischen Gegner, dem Unwissenden oder Unbedarften, als Punktsieger hervorzugehen.

Mein Team und ich haben zahlreiche Lügen und „Mythen“ über die Alternative für Deutschland aufgelistet und richtiggestellt. Gerne nehmen wir weitere Themen und Erläuterungen auf. Schreiben Sie uns einfach eine Email und lassen Sie uns gemeinsam diese Handreichung komplettieren: teamschulz@afd-digital.org.

Herzliche Grüße



Uwe Schulz

Mitglied des Deutschen Bundestages

Mitglied Wirtschaftsausschuss, Mitglied Landwirtschaftsausschuss (Stv.)

Mit-Initiator der „Konferenz Freier Medien“ der AfD-Bundestagsfraktion

Sprecher AfD-Kreisverband Gießen

AfD und Demokratie, Politik und Partei

„Die AfD ist eine anti-demokratische oder undemokratische Partei“

- Ganz im Gegenteil: Die AfD steht wie keine andere Partei konsequent zur Freiheitlich Demokratischen Grundordnung und damit zum Grundgesetz.
- Die AfD macht Politik **FÜR** das eigene Volk und sieht sich nicht verantwortlich für das Wohl der Welt, sondern steht für Deutschland.
- Die AfD bekennt sich zum definierten Staatsvolk und nicht zu einer frei interpretierbaren „Zivilgesellschaft“.
- Nur **WIR** prangern die ständigen Grundrechtsverletzungen und das Aushöhlen der Freiheitsrechte an.

„Die AfD will die Demokratie abschaffen“

- Die AfD bekämpft alle Extremisten und Feinde unseres Grundgesetzes und verteidigt den Rechtsstaat.
- Die AfD steht für direkt-demokratische Bürgerbeteiligung.
- Die AfD garantiert und gewährleistet als einzige Opposition die Demokratie in Deutschland.
- Die AfD fordert die Entpolitisierung der Justiz und der Verbände.
- Die AfD fordert das Zurückfahren des Einflusses von Verbänden, NGOs, Stiftungen und Interessengruppen.

„Die AfD ist gegen das Grundgesetz“

- Die Wahrung deutscher Interessen und die Gewährleistung der verfassungsmäßigen Grundordnung ist das erklärte Ziel der AfD.
- Niemals haben Regierungen entschiedener gegen das Grundgesetz verstoßen als heute – und alle außer der AfD schweigen.
- Viele Menschen in Deutschland sehen die Demokratie und die Grundrechte in Gefahr. Daher braucht es die AfD!

„Die AfD redet Deutschland schlecht“

- Die AfD ist dem Wohle Deutschlands und seiner Interessen verpflichtet – Deutschland zuerst, dann Europa und die Welt.
- Wir wollen das Aufgeben nationaler deutscher Interessen unterbinden.
- Deutschland hat durch die Abgabe von Entscheidungsgewalt an die EU massiven wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Schaden erlitten. Wir fordern eine Umkehr!

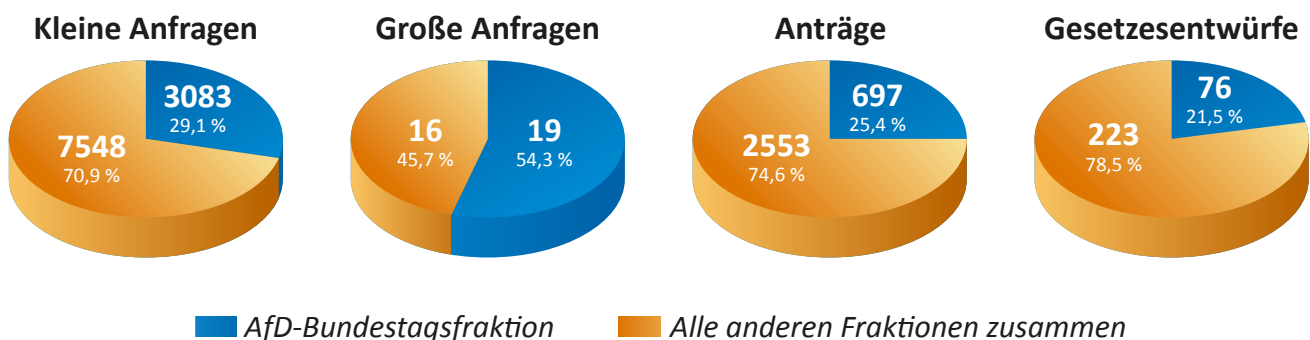
„Die AfD ist eine Ein-Themen-Partei“

- Die Programme der AfD decken ausnahmslos jedes politische und gesellschaftliche Thema ab.
- Es ist alleine die AfD, die die ganz großen Themen Euro, EU, Asyl/Migration, Sicherheit, Great Reset frühzeitig massiv platziert und auf die mittlerweile für jeden ersichtlichen Folgen hingewiesen hat.
- Die AfD ist in jedem Parlament zu jedem Thema aussagefähig – die sogenannten Leit- und Massenmedien und der Staatsfunk ignorieren uns allerdings.

„Die AfD bietet keine Lösungen“

- Die Bundes- und Landesprogramme der AfD bieten Lösungen und Antworten auf die brennenden Fragen in Fülle. Reinschauen lohnt sich.
- Wer sich über Mainstream-Medien informiert, wird allerdings nichts davon mitbekommen. Leider muss man in diesem „demokratischen Rechtsstaat“ selber auf die Suche nach der Wahrheit gehen.
- Seltsamerweise werden sämtliche AfD-Anträge von den anderen Parteien abgelehnt – und immer wieder kommt es vor, dass genau diese unsere Inhalte später Gegenstand eigener Anträge von CDU, SPD, FDP + Co. werden, die dann mehrheitlich angenommen und umgesetzt werden.

Auch im Bundestag hat die AfD ganze Arbeit geleistet. Hier ein Auszug aus der Erfolgsbilanz der AfD-Bundestagsfraktion (24.10.2017 - 6.5.2021)



Hinzu kommen 618 Reden und Wortmeldungen im Plenum und ca. 20 000 schriftliche Fragen der AfD-Parlamentarier an die Bundesregierung. Der von Medien und Altparteien immer wieder geäußerte Vorwurf des „Nichtstuns“ ist an Unverschämtheit und Heuchelei kaum zu überbieten. Dass die AfD „wirkt“ sieht man auch daran, dass immer wieder Initiativen der AfD einfach durch die anderen kopiert werden. Hier zwei Beispiele:

Lügen und Falschdarstellungen zur AfD. Erstellt durch das Team Uwe Schulz

I. Epidemische Lage aufheben - die FDP-Fraktion hat den AfD-Antrag nahezu komplett abgeschrieben und dies in der Gesundheitsausschusssitzung auch eingeräumt.

	Antrag AfD	Antrag FDP
Titel des Antrags:	„Verordnungsermächtigung des Bundesministeriums für Gesundheit einschränken – Feststellung der epidemischen Lage von nationaler Tragweite aufheben“	„Epidemische Lage von nationaler Tragweite beenden – Bevölkerung weiter schützen, Parlamentsrechte wahren“
Drucksache-Nr.	19/18999	19/20046
Datum Veröffentlichung:	06.05.2020	16.06.2020

II. Gesundheits-App - alle AfD-Anträge zum Thema Digitalisierung im Gesundheitssystem wurden abgelehnt und dann kopiert. Die Anträge zur Wirksamkeit ebenfalls.

	Antrag AfD	Antrag FDP	Antrag die Linke
Titel des Antrags	„Gesundheits-Apps auf klinische Wirksamkeit prüfen und Patienten schützen“ - „Corona digital bekämpfen – Förderprogramme im Bereich digitaler Gesundheit und Pflege“	„Prozesse im Gesundheitswesen durch Digitalisierung modernisieren“	„Patienteninteresse voranstellen und gemeinwohl-orientierten Gesundheits-datenschutz einführen „
Drucksache-Nr:	19/16057 19/18508	19/18946	19/18944
Datum Veröffentlichung:	18.12.2019 09.04.2020	05.05.2020	05.05.2020

Quelle: <https://robby-schlund.de/2020/07/13/warum-altparteien-so-gerne-die-afd-kopieren>

„Die AfD ist eine Partei der ‚alten weißen Männer‘“

- Die Statistik sagt, dass die AfD beim Altersdurchschnitt der Parteimitglieder richtig gut liegt (Quelle: Statista Dezember 2019): CDU/CSU = 61/60 Jahre; SPD = 60; Linke = 55; FDP = 51; Grüne = 48. Altersdurchschnitt AfD-Mitglieder: 49 Jahre (Eigenerhebung 2019).
- Der Frauenanteil der AfD liegt bei 17,8 Prozent (Quelle: Statista Dezember 2019).
- Der Anteil von AfD-Mitgliedern mit Migrationshintergrund bewegt sich bei 18 Prozent.

„Die AfD ist eine Partei, der Putin-Befürworter“

- Russland ist zum großen Teil ein europäisches Land und auch kulturell und von unseren Gemeinsamkeiten viel zu wichtig, um verachtet und ignoriert zu werden.
- Wir sind keine folglosen „Putinverstehler“. Wir haben allerdings ein Problem mit der andauernden antirussischen Propaganda der Regierung und ihrer Medien.
- Ähnliche Unterstellungen galten dem Verhältnis AfD zu Donald Trump. Auch hier waren wir Gegenpol zur penetranten Verunglimpfung des gewählten Präsidenten und seiner Anhänger.
- Die AfD ist die einzige Partei, die offizielle und offene Verbindungen nach Russland pflegt.

„Die AfD ist heillos zerstritten“

- Wir sind die erfolgreichste Parteienneugründung seit Jahrzehnten und haben es innerhalb von nur 5 Jahren in ausnahmslos jedes Länderparlament, in den Bundestag und das Europaparlament geschafft.
- Man braucht nur an die Anfangszeit der Grünen zu erinnern, um zu wissen, dass es lange Zeit dauern kann, bis sich eine neue Partei „durchgerüttelt“ und alle „Strömungen“ ausgeglichen hat.
- Wie in allen Parteien, befinden sich auch bei uns „Personen“, die das Erscheinungsbild der AfD nach außen negativ aussehen lassen. Aber wie keine andere Partei stehen wir zu der Aufgabe, diese Leute Schritt für Schritt aus der AfD zu verdrängen.
- Deutschland befindet sich in der Periode, in der die schlimmsten politischen Fehlentscheidungen seit 1945 durch die Altparteien gefällt wurden. Auch wir diskutieren intern über die richtigen Wege. Im Gegensatz zu allen anderen Parteien werden unsere Meinungsdivergenzen jedoch massiv von den Medien bespielt und so gut wie immer undifferenziert wiedergegeben.

AfD und Rechtsextremismus

„Die AfD ist eine rechtsextreme Partei“

- Das sagen nur die, deren Werteschema links und im ökosozialistischen Umfeld beheimatet ist.
- Mitglied in der AfD darf nur werden und sein, dessen politische Gesinnung sich im Rahmen der freiheitlichen demokratischen Grundordnung (FDGO) bewegt.
- Dafür steht unsere Unvereinbarkeitsliste, die hunderte Organisationen aus dem extremistischen Umfeld enthält (rechts/links/islamistisch/religiös).
- Mitglieder extremistischer Vereinigungen können also gar keine Mitglieder der AfD werden.

„Die Alternative für Deutschland ist eine rechtspopulistische Partei“

- Die AfD bekennt sich zu Deutschland – „Rechts“ ist heute da, wo CDU und CSU noch Mitte der 90er Jahre waren.
- Ja, wir sind nahe bei den Bürgern und daher „populär“.
- Wir sind die Partei für die heimatlos gewordenen Konservativen.
- Wir füllen die politische Lücke, die die deutlich nach Links und zum Ökosozialismus mutierte, ehemals konservative, CDU gelassen hat.

„Die AfD ist von Rechtsradikalen unterwandert“

- Mit diesem Punkt wird das Framing der Altparteien und Medien bedient, leider sogar erfolgreich. Man fürchtet uns als ernstzunehmende Konkurrenz und lenkt mit solchen Unterstellungen von unserer Arbeit in den Parlamenten ab.
- In jeder Partei, in jedem Verein, gibt es Menschen mit extremen oder unliebsamen Positionen und Tendenzen. Im Gegensatz zu allen anderen Parteien verfügen wir über einen Katalog von Institutionen, deren Zugehörigkeit einen sofortigen Parteiausschluss beinhaltet.
- Die meisten der uns immer wieder zugeschriebenen streitbaren Zitate wurden von Menschen gemacht, die die AfD mittlerweile verlassen mussten.

„Die AfD fischt am rechten Rand“

- Wähleranalysen und Umfragen sagen: Die AfD ist für Anhänger aller Parteien interessant – vor allem werden auch Nichtwähler angesprochen, die sich von den etablierten Parteien abgewandt haben.
- Richtig ist, dass die AfD als einzige Partei einen klaren Abgrenzungskatalog gegen jede Form des Extremismus hat. Extremisten, egal welcher Gesinnung, werden nicht aufgenommen und Falschangaben ziehen auch nach Jahren den sofortigen Parteiausschluss nach sich.

„Die AfD ist eine Naziartei“

- Nazis sind Sozialisten! Die AfD ist nicht sozialistisch, sondern klarer Gegner des Sozialismus und steht für die Freiheit des einzelnen Bürgers.
- Dieser Vorwurf unserer Gegner zeigt, wie hilflos und historisch dumm argumentiert wird. Die AfD bekennt sich zu Demokratie und Grundgesetz.
- Neonazis finden sich in anderen Parteien, z.B. in der NPD.
- Nazis lehnen Freiheitsrechte wie die Meinungs- und Versammlungsfreiheit ab.
- Wir setzen uns dagegen vehement für Freiheitsrechte ein.
- Nazis sind gegen Demokratie. Wohin eine Konsens-Herrschaft zwischen Regierung, Altparteien und Massenmedien führt, sehen wir gerade in Deutschland.
- Nazis stehen für absolute Alleinherrschaft – Die AfD kämpft aktiv für mehr direkte Demokratie.

AfD und „Fake News - Verschwörungstheorien“

„Die AfD instrumentalisiert Ängste“

- Wir instrumentalisieren keine Ängste, wir sind die einzigen, die die Probleme aktiv benennen und aufzeigen:
 - Geld- und Währungspolitik des EU-Wasserkopfes.
 - Sinnentleerte „Energiewende“, die Deutschlands Landschaften und Industrie zerstört.
 - Asylwahn und die damit verbundene Ausdünnung der Sozialsysteme.
 - Dramatische Kulturveränderungen und Steigerung der Kriminalitätsrate.
 - Unsinnigkeiten in Sachen Corona und Lockdown.
- Wir fordern aktiv ein, dass gerade die Themen, die die Grundpfeiler unserer Gesellschaft und unseres Staatswesens berühren, offen diskutiert werden.
- Wir lehnen die seit vielen Jahren herrschende Hinterzimmerpolitik der herrschenden Politikab ab und fordern den breiten Konsens, also das Involvieren von Experten und Wissenschaftlern, die Alternativmeinungen haben.
- Wir sind gegen die Einflussnahme von Verbänden und NGOs zur Steigerung der eigenen Machtbasis und Geldbeutel. Alle macht geht vom deutschen Staatsvolk aus.

„Die AfD gefährdet die Gesundheit“

- Wir sprechen aktiv die offensichtlichen Fehleinschätzungen der Bundes- und Landesregierungen in Sachen Corona an und fordern einen offenen Meinungsaustausch.
- Die psychischen Folgen der angeordneten Schul- und Kitaschließungen sind für viele Kinder und Jugendliche noch nicht abzuschätzen.
- Corona-Wahn und Lockdowns zerstören die deutsche Mittelschicht. Daher hilft nur eine differenzierende Betrachtung von Corona.

„Die AfD will auf Kinder schießen“

- Das ist eine boshafte Fehlinterpretation aus einem Interview mit Frauke Petry im Mannheimer Morgen am 30.1.16.
- Es ging um die theoretische Betrachtung, dass beim Schutz der Landesgrenzen der Schusswaffeneinsatz im Grenzdienst gem. §11 UZwG grundsätzlich möglich ist und geboten sein kann. (Hinweis: Seit 1950 bis heute wurden weit mehr als 100 (Warn-) Schüsse an deutschen Grenzen abgegeben).
- Niemand in der AfD will und wird auf Menschen schießen lassen.

„Die AfD will Medien beschneiden“

- Nein, aber wir wollen die öffentlich-rechtlichen „Anstalten“ reformieren!
- Eine Vormachtstellung in den sozialen Medien und im Bildungswesen darf nicht dazu missbraucht werden, die politische Willensbildung einseitig zu beeinflussen – wir lehnen jede Beschneidung der Meinungsfreiheit als Eingriff in das Grundrecht ab.
- Es soll ein stark reduzierter öffentlicher Anbieter entstehen, ein sogenannter „Grundfunk“.
- Dieser „Grundfunk“ hat die Aufgabe, die Bürger flächendeckend mit neutralen Inhalten aus den Sparten Information, Kultur und Bildung zu versorgen und soll Schaufenster der Regionen sein.
- Zwangsbeiträge und Werbung entfallen, die GEZ wird aufgelöst.

„Die AfD und ihre Wähler sind nur Abgehängte, Verlierer und Dumme“

- Der überwiegende Teil der AfD-Mitglieder und -Wähler stammt aus der Mittelschicht und steht mit beiden Beinen in der Arbeitswelt und bemerkt den dramatischen Umbau Deutschlands durch eigenes Erleben.
- Die AfD vertritt Bürger und Wähler aus allen Schichten.
- Insbesondere konservative Menschen, die früher CDU/CSU/SPD gewählt haben, wählen uns oder machen bei uns mit.
- Bekehrte Ex-Grüne haben auch den Weg zu uns gefunden; sie haben bemerkt, dass es den Grünen nicht mehr um Umweltschutz geht, sondern nur noch um real-sozialistischen Radikalumbau unserer mitteleuropäischen Wertegemeinschaft.
- Immer mehr integrierte Migranten, die ihren Beitrag für ihr neues Heimatland leisten, erkennen die Schieflage Deutschlands und stehen der AfD nahe.
- Im Gegensatz zum Gros der Altparteienpolitiker haben Bundestags- und Landtagsabgeordnete der AfD solide oft jahrzehntelange Arbeitshintergründe in Wirtschaft, Handwerk, Forschung und Lehre.

AfD und Religion

„Die AfD ist gegen Religionsfreiheit“

- Wir stehen zum Wertekanon und zu den Errungenschaften, die durch das Christentum in Mitteleuropa geprägt wurden.
- Glaubensfreiheit hat dort ihre Grenzen, wo sie die Grundrechte oder unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung einschränkt oder aufheben will.
- Wir lehnen alle fundamentalistischen Religionen bzw. deren Exklusivitätsanspruch ab.
- Jeder Mensch kann glauben an wen oder an was er will. Jeder Mensch hat auch das Recht, nicht an höhere Mächte zu glauben.
- Religion ist Privatsache und hat in der Politik nichts verloren.

„Die AfD ist unchristlich und daher für Christen nicht wählbar“

- Wir sind für die „christlichen Kirchenfürsten“ nicht wählbar, weil wir eine klare Trennung zur Politik und somit unabhängige Kirchen fordern.
- Wir fordern die klare und strikte Trennung von Staat und Kirche – im Gegensatz zu den Systemparteien.
- Wir sagen: Schluss mit Kirchensteuern und Schluss mit der Bezahlung der oberen Kirchefunktionäre aus Steuermitteln.
- Wir zeigen klare Kante für die Werte des christlichen Abendlandes: Ehe zwischen Mann und Frau, Erhalt von Familie, Achtung von Natur, Kulturlandschaft und Tierwelt.
- Wir fordern eine Willkommenskultur für einheimischen Nachwuchs, statt ungesteuertem Zuzug von Menschen, deren Mehrheit zudem christliche Werte ablehnt.

„Die AfD ist gegen den Islam“

- Wir sind nicht islamfeindlich, sondern islamkritisch.
- Zahlreiche Glaubenssätze des Islam sind mit dem Grundgesetz nicht vereinbar.
- Eine Religion mit der Ausübung und Einforderung verfassungswidriger Anteile gehört nicht zur Rechtsordnung Deutschlands.
- Der Islam duldet dort, wo er vorherrschende Religion ist, keine anderen Religionen neben sich. Auch deshalb muss ein Vordringen des Islam nach Europa verhindert werden.
- Rechte der Frauen und von Minderheiten sind nicht verhandelbar und dürfen von keiner Religion oder Glaubenslehre negiert werden.
- Wir lehnen den Islam als politische Ideologie ab – nicht aber die Muslime, die unsere Gesetze, Werte und Traditionen achten – keine Chance dem politischen Islam!
- Wer als Muslim in Deutschland leben will, muss sich von politisch-fundamentalistischen Anteilen seiner Religion distanzieren. Integrierte Muslime tun das und sind nicht selten Wähler der AfD.

„Die AfD ist antisemitisch und judenfeindlich“

- Wir sind nicht antisemitisch, sondern die einzige Partei, die gegen den hauptsächlich durch Migranten und Menschen mit Migrationshintergrund vertretenen Antisemitismus Position bezieht.
- Die AfD will vielmehr ein gutes Verhältnis zu den Juden in Deutschland und zum Staat Israel aufbauen. Es gibt in unserer Partei sogar eine eigene jüdische Interessengruppe.

„Die AfD ist Schuld an der starken Zunahme des Antisemitismus in Deutschland“

- Es gibt keinen Zusammenhang zwischen dem Aufstieg der AfD und dem Ausmaß des Antisemitismus in Deutschland.
- Es ist eindeutig, dass der sprunghafte Anstieg des Antisemitismus das Ergebnis der Einwanderungswelle aus israelfeindlichen Ländern ist, in denen antisemitische Ansichten üblich sind.
- Antisemitismus und die Islamisierung Deutschlands stehen in einem engen Zusammenhang.

AfD und Frauen, Familie, Geschlechtergerechtigkeit

„Die AfD diskriminiert Frauen“

- Die AfD ist gegen jede Art von Quoten – bei Männern und Frauen.
- Wir wollen, dass diejenigen Personen für Funktionen ausgewählt werden, die am besten geeignet und die besten Experten und Leistungsträger sind.
- Geschlecht, Herkunft und Gruppenzugehörigkeit zählen nicht.
- Wir können niemanden ernst nehmen, der seine Position und seine Stellung in der Gesellschaft nur aus quotenbedingter Zuteilung errungen hat.

„Die AfD will Frauen zurück an den Herd“

- Wir stehen zu einer Familie aus Vater, Mutter, Kinder. Sie ist für uns die Keimzelle unserer Gesellschaft und erstrebenswertes Ziel.
- Wer – ob Vater oder Mutter - das Geld für die Familie verdient und wer Haushaltsaufgaben übernimmt, ist gleichgültig.
- Frauen, die sich für ihren Berufsweg entscheiden, sind uns ebenso willkommen wie solche, die sich um Kinder und Haushalt kümmern.
- Die AfD ist **DIE** Alternative für Frauen, da nur wir die Selbstbestimmung der Frau hochhalten, ihre Rolle als Mutter würdigt und Frauen in ihren doppelten Rollen weiter fördern will.

„Die AfD fordert ein Abtreibungsverbot“

- Die AfD will, dass Frauen über ihren eigenen Körper bestimmen, aber neutral aufgeklärt werden müssen, wobei der Schutz des Lebens vorrangiges Ziel ist.
- Viele Abtreibungen erfolgen aus finanziellen und sozialen Gründen oder aus Zukunftsangst.
- Auch ungeborene Kinder haben ein Recht auf Leben. Deshalb sind wir gegen alle Versuche, Abtreibungen zu bagatellisieren oder gar staatlich zu fördern. Stattdessen wollen wir den rettenden Ausweg der Adoption erleichtern.
- Wir lehnen zudem alle Bestrebungen ab, die Tötung Ungeborener zu einem Menschenrecht zu erklären.

„Die AfD ist homophob“

- Sexualität ist Privatsache.
- Die AfD akzeptiert unterschiedliche Lebensmuster, fordert aber zugleich, dass die herkömmlichen und seit Jahrtausenden gelebten und biologisch fixierten Geschlechterrollen nicht verächtlich gemacht und herabgesetzt werden.
- Zahlreiche Mandatsträger und Anhänger der AfD sind offen homosexuell.
- Es gibt Interessengruppen für Homosexuelle innerhalb der AfD.
- Viele Homosexuelle wenden sich aktiv der AfD zu, denn es gibt in Deutschland ernstzunehmende Entwicklungen, das eindringende fremde Kulturkreise die heutige Freizügigkeit nicht nur ablehnen, sondern auch massiv bedrohen.

„Die AfD ist gegen Gleichberechtigung“

- Nie können und werden alle gleich sein, was nichts Schlimmes ist: jeder hat Stärken und Schwächen, jeder hat seine Fähigkeiten und Grenzen.
- Wir wollen niemandem Möglichkeiten oder Chancen nehmen. Jeder darf sich entwickeln, wohin er möchte. Wenn er die Fähigkeiten dazu hat oder erwirbt.
- Gerade die linksgrünen Parteien zielen in allen möglichen Bereichen auf Ergebnisgleichheit ab. Das halten wir für Unsinn. Wir sind für Chancengleichheit.

AfD und Ausland und Ausländer

„Die AfD ist nationalistisch“

- Freiheit, Sicherheit, Frieden und Wohlergehen für Deutschland sind Leitlinien und Maßstab für unser Wirken.
- Deutscher ist man nicht durch Herkunft und Gene, sondern durch Identität und Kultur.
- Wir lehnen aggressiven Nationalismus ab.
- Wir stehen zu Deutschland als einem Land im Herzen Europas, was aus allen seinen geschichtlichen Epochen gelernt hat.
- Wir stellen Deutschland nicht über andere Länder oder Kulturkreise, aber auch nicht darunter.
- Wir sehen Deutschland als die Heimat eines Volkes, welches sich mit den Stärken und Schwächen seiner geschichtlichen Entwicklung maßvoll und vorwärtsgewandt auseinandersetzen hat.
- Wir bekennen uns zum Selbstbestimmungsrecht Deutschlands sowie zur Bewahrung und Verteidigung unseres in Tradition und geschichtlicher Entwicklung gewachsenen Menschen- und Gesellschaftsbildes.

„Die AfD ist rassistisch“

- Es zählen keine äußerlichen Merkmale, die auf bestimmte Abstammungen vermuten lassen.
- Wer in Deutschland leben will, ist willkommen, wenn er seine Fähigkeiten einsetzt, um Teil der Mehrheitsgesellschaft zu werden.
- Wir stehen zu einem Europa der Vaterländer und erkennen nationale Identitäten weltweit an.
- Wir bestehen darauf, als Deutsche unsere nationale Identität beizubehalten.
- Wir lehnen jede Einwanderung in unsere Sozialsysteme ab, aus welchem Teil der Erde der Mensch auch kommen mag.
- Was das Thema Asyl anbelangt ist maßgeblich für uns ausschließlich Artikel 16 a des Grundgesetzes, dessen Regeln anzuwenden sind.
- Wer als Fremder in Deutschland wegen eines Verbrechens verurteilt wird, ist in sein Heimatland oder ein Drittland auszuweisen.

„Die AfD ist gegen Einwanderer, Zuwanderung und Migration“

- Wir sind für gesteuerte Migration. Die aufnehmende Gesellschaft bestimmt die Regeln und nicht diejenigen, die hinzukommen wollen.
- Wir sind gegen die immer mehr außer Kontrolle geratene Zuwanderung der letzten Jahre. Sie ist eine Belastung für die Sozialsysteme und den ohnehin schon angespannten Arbeitsmarkt, gerade in den unteren Lohngruppen.
- Wir wollen vielmehr qualifizierte Einwanderer, denn Deutschland benötigt echte Fachkräfte.
- Zahlreiche integrierte Migranten haben sich für Deutschland als weltoffenes, freiheitliches Land entschieden. Sie wissen, dass sich das absolute Gros der neuen Migranten bedeutend von ihnen unterscheidet und eine gesamtgesellschaftliche Belastung ist – deswegen hat die AfD auch im Vergleich zu anderen Parteien einen höheren Wähleranteil an „ehemaligen“ Migranten.

„Die AfD ist gegen Ausländer“

- Nein. Wir fordern aber von jedem, dass er sich in die Gesellschaft integriert und sich unserem Land und unserer Kultur anpasst – und nicht umgekehrt.
- Jeder, der dauerhaft hier leben will, muss seinen Beitrag für die Gesellschaft leisten.
- Jeder Neuankömmling muss Rücksicht auf die Gesellschaft nehmen, in der er leben möchte. Deutsche Auswanderer müssen das weltweit schließlich auch.
- Wie jedes deutsche Kind die deutsche Sprache und Rechtschreibung lernen muss, fordern wir das auch von allen, die hier dauerhaft leben wollen.
- Die einzige Amtssprache in Deutschland ist DEUTSCH.

„Die AfD ist ausländerfeindlich“

- Wir sind gegen das unzulässige Verwischen der Unterschiede zwischen Asyl (auf Zeit!) und Einwanderung.
- Migration ist per Definition eine längerfristige Verlegung des Lebensmittelpunkts – das bedeutet die Einwanderung nach Deutschland – daher müssen die Begrifflichkeiten entzerrt werden.
- Die AfD ist für geregelte Zuwanderung nach qualitativen Kriterien (Bildung und Fähigkeiten, Sprache, Integrationswille und -fähigkeit).
- Wir lehnen eine Zuwanderung in unsere Sozialsysteme konsequent ab.
- Für uns zählen Verhalten, Fähigkeiten, Eingliederungswille und nicht die Herkunft.
- Die AfD zeigt NULL Toleranz zu Parallelgesellschaften, zu importierter Kriminalität und zu religiösem Fanatismus.

„Die AfD ist gegen die Türkei“

- Die Türkei ist ein souveräner Staat.
- Die AfD lehnt den Beitritt der Türkei in die Europäische Union (EU) ab.
- Die Türkei ist kein europäisches Land und würde zudem die EU, die mit einer nicht zu bewältigenden Fülle von Aufgaben ohnehin überfordert ist, noch mehr belasten.

„Die AfD ist unsolidarisch gegenüber anderen Ländern“

- Die AfD steht zu allererst für das eigene Heimatland: Deutschland.
- Zunächst geht es darum, sich selbst zu helfen und Ordnung und Sicherheit und Wohlstand für das eigene Land zurückzugewinnen.
- Nur Geld und Güter, die übrig sind, können verteilt werden. Unser Prinzip ist „Hilfe zur Selbsthilfe“ - gerne ist Deutschland auch Partner in der Weitergabe fachlichen Wissens.
- Innerhalb der EU löst die Vergemeinschaftung von Schulden keine Probleme: Deutsche Steuerzahler und Sparer für fremde Schulden, gar Luxusschulden, zahlen zu lassen, ist weder sozial noch solidarisch dem deutschen Steuerzahler gegenüber.

AfD und Umwelt und Klima

„Die AfD ist für Atomkraft“

- Ja!
- Die Verfügbarkeit von Energie darf nicht dem Zufall überlassen werden.
- Das Zukaufen von Strom aus (Kern-) Kraftwerken unserer europäischen Nachbarn ist keine Lösung.
- Deutschland muss aus einem gesunden Mix aus Kernkraft, Kohle und Gas sowie neuer effektiver Energieformen zu jeder Sekunde des Tages mit ausreichend Energie versorgt werden.
- Die Kernkraft schneidet auch beim Umweltschutz gegenüber der Windkraft – bei Flächenverbrauch, Vernichtung des Waldes, Töten zahlloser, oft geschützter Tiere etc. – erheblich besser ab.
- Wir sprechen uns klar für eine Laufzeitverlängerung aller Kernkraftwerke aus und für eine intensive Weiterforschung an Kernkraftlösungen.
- Wenn man Atommüll nicht unsinnigerweise endlagern, sondern vernünftig recyceln würde, könnte man ihn mit weitaus geringeren Halbwertszeiten um 95 % reduzieren.
- Kernkraft ist um vier bis fünf Mal sicherer und kostengünstiger für die Stromversorgung als Windkraft.
- Auch Solarstrom und Windkraft haben, wie viele Energieformen, ihre Berechtigung, solange sie nicht unsere Kulturlandschaften, Flora und Fauna zerstören.

„Die AfD leugnet den Klimawandel“

- Seit Bestehen der Erde gibt es immer wieder den Wandel des Klimas. Man kann ihn nicht leugnen. Ob wir vor einer neuen Eiszeit oder einer neuen Warmzeit stehen, weiß niemand.
- „Menschengemachte Klimaerwärmung“ konnte mit keiner wissenschaftlich anerkannten Methode nachgewiesen werden und wird auch von zahllosen Wissenschaftlern nicht anerkannt.
- Wie bei der Asyl- und Coronakrise gibt es in Deutschland allerdings ein Sprechverbot für Regierungskritiker.
- Wir lehnen die angeordneten links-grünen ideologischen Glaubensbekenntnisse zum Klima („Klimakrise“) und jedes Wunschdenken in dieser Richtung („Klimaneutralität“) ab.
- Anstatt anzunehmen, das „Klima“, gar das „Weltklima“, mit abstrusen Methoden wandeln zu können, muss der Umweltschutz verstärkt und die weitere Verdichtung und Versiegelung von Böden und das Abholzen von Grünflächen gestoppt werden. Kein weiterer Landfraß.
- Deutschland bietet nur Platz für eine gewisse Anzahl von Menschen. Immer mehr Menschen bedeutet immer mehr Ressourcenverbrauch, immer mehr Vernichtung von Kulturlandschaft, immer mehr Wohlstandsmüll. Daher muss die ungezügelter Einwanderung unverzüglich gestoppt und müssen illegale und Nichtberechtigter sofort in ihre Heimatländer zurückgebracht werden.

„Die AfD ist gegen Umweltschutz“

- Das Gegenteil ist richtig. Wir sind für den Erhalt unserer Wälder und Kulturlandschaften und lehnen die „Verspargelung“ unserer Heimat durch Windkraftträder ab.
- Wir sind die einzigen, die hinterfragen, ob alles, was uns von Links-Rot-Grün als „Umweltschutz“ verkauft wird, auch wirklich der Umwelt nützt.
- Speziell das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) stellt sich mit seinen Eingriffen in die Umwelt als Irrsinn heraus, der komplett außer Kontrolle geraten ist. Es verfehlt seine angeblichen Umweltziele und muss vom Steuerzahler teuer bezahlt werden.
- Vielfach werden dabei nur die Interessen einer bestimmten Lobby, bspw. der Windkraft-Industrie, bedient – die fette Subventionen und Gewinne absieht.
- Wir wollen, dass die besten Verbrennungsmotoren in Deutschland gebaut werden und die Autohersteller sich nicht an unsinnigen Subventionen bedienen dürfen, die sie für massenuntaugliche E-Mobile erhalten.

AfD und Europa / EU

„Die AfD will Europa mit dem DEXIT zerstören“

- Europa ist unser Heimatkontinent und der enge Zusammenhalt der europäischen Völker ist elementar für ein friedliches Zusammenleben.
- Die EU ist nicht Europa: Wir lehnen nicht Europa ab, wir lehnen die künstliche Konstruktion „EU“ ab. Die EU hat sich als Sammelplatz für ideologisierte und handlungsunfähige Politikader erwiesen, die die Nationalstaaten auflösen und die Souveränität aller Nationalstaaten zerstören wollen.
- Wir halten an allen Nationalstaaten fest und setzen auf das jahrzehntelange Erfolgsmodell eines Europas der eigenbestimmten Vaterländer.
- Wir opfern unsere nationale Souveränität keinem ideologischen Zeitgeist, der zudem von global operierenden NGOs befeuert wird.
- Die EU ist nicht reformierbar. Die AfD will den DEXIT und eine Neuorganisation der Zusammenarbeit der europäischen Staaten, etwa nach dem Beispiel der ehemaligen Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG).

AfD und die Sozialsysteme

„Die AfD ist gegen das Sozialsystem“

- Die AfD will das deutsche Sozialsystem nicht abbauen oder abschaffen, denn es ist eine große Errungenschaft. In keiner Partei ist so oft die Rede von Bismarck, der die Grundlagen für unsere Sozialsysteme schuf.
- Die AfD möchte nicht, dass unser Sozialsystem missbraucht oder ausgenutzt wird.
- Anspruchsberechtigt darf grundsätzlich nur sein, wer hinreichend Einzahlungen in die Sozialkassen vorgenommen hat und somit Teil des Sozialsystems ist.
- Nur die AfD ist sich des Umstandes bewusst, dass das zu verteilende Geld zunächst vom Volk erwirtschaftet, die Werte erst geschaffen werden müssen – erst dann kann man über dessen Verteilung entscheiden.
- Die derzeitige Politik redet nur davon, wie man möglichst viel Geld umverteilen kann. Links-Grün will das Geld angeblich von den Reichen holen. Doch faktisch muss es der normale Bürger erarbeiten, der von den Altparteien immer mehr ausgepresst wird.

Zu guter Letzt: Lügenpresse oder Lückenpresse oder beides?

In Deutschland kommt die Meinungsfreiheit mehr und mehr unter die Räder. Das System der Rundfunkanstalten wird zwangsfinanziert von beinahe jedem Bürger.

Auch die Presse ist nicht mehr wirklich „frei“. Zeitungsverlage – einige übrigens im Eigentum von Altparteien - erhalten mittlerweile Staatszuschüsse in dreistelliger Millionenhöhe. Politorgane wie der SPIEGEL werden beispielsweise durch Bill Gates mit Millionen von Euro gesponsert, was sogar breite Berichterstattung und Zustimmung findet.

Es bleibt dem Bürger und Wähler nichts anderes übrig, als sich bei den FREIEN MEDIEN über andere Ansichten, andere Meinungen und Standpunkte zu informieren. Nur so kann man auch nur ansatzweise verstehen, wohin sich unser Heimatland, unser gemeinsames Europa, unsere Demokratie entwickelt.

Weiterführende Informationen über die Politik der AfD im Bund, in Hessen und in Mittelhessen erhalten Sie hier:

www.afdbundestag.de
www.uweschulz.info

www.afd.de
www.afd-gi.de

www.afd-fraktion-hessen.de
www.facebook.com/uweschulzafd

Details über Anträge, Anfragen, Gesetzesentwürfe, Initiativen im Bundestag:
www.dip.bundestag.de

Parlamentsfernsehen: www.bundestag.de

Zur allgemeinen Information empfehlen wir die Unterlage “Fakten statt Fakenews“ der Hessischen AfD-Landtagsfraktion mit zahllosen Quellen und Details:
www.afd-fraktion-hessen.de (Stichwort Faktensammlung)

Folgende Medien und Journalisten haben sich als sachlich, unabhängig und fachlich fundiert erwiesen (Auswahl):

www.Jungefreiheit.de
www.NZZ.ch

www.Tichyseinblick.de
www.auf1.tv

www.reitschuster.de
www.servustv.com

Eine umfangreichere Liste der „Freien Medien“ erhalten Sie beim Team Schulz.
Bitte Email an: teamschulz@afd-digital.org

MITMACHEN

INTENSIV - HART - ERFOLGREICH

**Schulung Infostand
für Repräsentanten der AfD-Hessen**



Uwe Schulz, MdB

**Deutschland.
Aber normal.**



**Alternative
für
Deutschland**
KREISVERBAND GIESSEN

Infostand-Schulung Online:

*Machen Sie mit, wann immer Ihre Zeit es erlaubt.
Werden Sie Profi am Infostand der Alternative für Deutschland.
Anmeldung hier*



www.afd-digital.org



#TEAMSCHULZ